

17. 9. 2015

Liebe Heike, lieber Herr Petersen
und liebe ehrenamtliche Mitarbeiter
des Steinhorster Museums!

Es war ein sehr lehrreicher
und zugleich spannender Vormittag
im Museum!!

Die Kinder* fanden ihn zu kurz:
Es gab noch so viel zu entdecken
und manche ein Kind möchte mit
seiner Familie wiederkommen.

Anbei die "Hausaufgabe" zu diesem
Tag, welche die Kinder auf freiwilliger
Basis abgegeben hatten. So haben
Sie eine persönl. Rückmeldung.

Vielen herzlichen Dank
Deine / Ihre Elisabeth Resolowsky

* waren begeistert u.

16.9.15 Hausaufgabe

Ein Zeitungsbericht

Klassenausflug nach Sturkhorst

- Berichte über den Klassenausflug nach Sturkhorst so genau und selbstständig wie möglich. (Wer? Wann? Wo? Was? wurde gemacht?) Dem Leser muss das Geschehene gut nachvollziehbar sein. Dem Schreiber ist sachlich. Du informierst im Präteritum (1. Vergangenheit) wie folgend:

Heute den 16.9.15 waren

zur dem Museum "Zerätsene

Arbeit" Meine Gruppe und

sich hatten drei Schut-

zum acht Stationen geschult

waren's alte Schule, Feuerwehr,

Kutschen, Landwirtschaft,

Forstwirtschaft, Seilerei,

Küche und im den Tank-

Ernährungs-Stationen.

Zur waren von 9-12

Uhr bei dem Museum.

Siehe tolle nette Größe

von Trabell, aus der 4b.

Museum vergessene Berufe

Das Museum hatte alte Berufe die es jetzt nicht mehr gibt. Der Beruf Kutscher ist toll. Es gab eine Leichenkutsche und verschiedene Kutschen. Die waren auch toll. Manche Kutschen haben ein Dach andere nicht. Eine Kutsche hatte ein Notsitz hinten. Und es gab noch Forstarbeiten die sind auch toll. Es gab komische Sägen, die sahen anders aus als die von heute und es gab noch ein Feuerwehrauto. Es passten neun Leute aufs Auto. Es gab noch Kaffeemühlen die beim Beruf Küche waren. Man konnte Kaffee selbst mahlen. Das war anstrengend.

Ein Besuch ist das Museum auf jeden Fall wert.

Jan, T

Klassenausflug nach Steinhorst

Der erste Klassenausflug der Klasse 4b in diesem Schuljahr führte uns heute nach Steinhorst. Hier besuchten wir das Museum

„Vergessene Arbeit.“

Bei den Stationen zeigte man uns die verschiedensten Berufe die es heute nicht mehr gibt.

Dort gab es Maschinen von der Landwirtschaft. z.B.

Karrenpflug, Gabelheuwender oder Dreschkasten. Auch konnten wir etwas über die Forstwirtschaft und die Milchwirtschaft erfahren.

In der Tischlerei hatten wir Spaß, Holz selbst zu schnitzen und mit dem Hobel zu arbeiten. Wir haben erfahren das der Tischler früher Möbel, Fenster und Türen gebaut hat.

Amboss und Schmiedefeuer sowie den Blasebalg gab es in der Schmiede zu sehen. Hier konnten wir sogar verschiedene alte Bohrmaschinen ohne Strom ausprobieren.

In der Seilerei haben wir aus vier langen dünnen Schnüren ein dickes Tau aus Sisal gedreht.

Der alte Schustermeister erklärte uns wie man aus Leder Schuhe herstellt.

Der Schuster zeigte uns sein spezielles Werkzeug den

Schuhmacherhammer die Lederschere die Zwickzange und den Nähort.

Hier durften wir uns dann einen eigenen Anhänger aus Leder basteln.

Natürlich gab es früher auch schon eine Feuerwehr. Wir lernten die Schutzausrüstung von damals kennen. Die Handsirene von früher gab es damals in Schulen. Heute probierten wir sie im Museum aus.

Die Schule von damals unterschied sich auch zu der von heute. Heute saßen wir in den Bänken wie früher und schrieben mit Griffel und Schiefertafel.

Sehr interessant war die Küche mit dem Abwaschtisch und den alten Geräten. In der Schlafkammer sahen wir alte Wärmflaschen den Nachttopf oder die Waschschüssel.

Im Tante-Emma-Laden bekamen wir sogar leckere Bon-Bon´s und bei der Station „Handarbeit der Frauen“ konnten wir sehen wie die Wolle vom Scharf gesponnen wurde.

Es war ein schöner und lehrreicher Vormittag der viel zu schnell ein Ende nahm.

Mare Thomas

Vergessene Arbeit

Die Klasse 4b aus der Grundschule Nusse fuhr am 16.9.2015 ins Museum nach Steinhorst. Vorher wurde die Klasse in fünf Gruppen eingeteilt . In der einen Gruppe waren Beyonce , Jan , Jaimie , Isabell und Emma. Die Klasse wurde um 9. Uhr dort herzlich empfangen . Die erste Station " Forstwirtschaft " wurde erfolgreich erkundet , und wir haben viele Fragen, die wir hatten beantwortet bekommen . Danach waren sie bei der Molkerei und durften eine Kuh (nicht echt) melken. Außerdem waren sie noch bei der Seilerei und in der alten Schule , sie fanden es sehr spannend und auch lustig. Das Seil durften sie sogar mitnehmen, und benutzen es jetzt als Springseil. Sie waren noch in einem Tante-Emma-Laden. Dort haben sie sehr viele interessante Sachen gesehen und gelernt. Auf dem Tresen standen Milchkühe eine Torte und die Kasse.

Anschließend haben sie eine Frühstückspause gemacht. Nach der Frühstückspause waren sie noch in der Küche, sie haben dort einen riesen großen Löffel gefunden und einen Mixer der per Hand betrieben wurde wird. Sie durften danach auch in einer Kaffeemühle aus Kaffeebohnen Kaffee machen. Zum Schluss hat die Gruppe noch die Kutschen angesehen und fanden sie auch echt toll. Beyonce, Jan, Jaimie, Isabell und Emma waren sehr traurig, das die Zeit im Museum nun schon um war. Die Gruppe und die anderen Mitschüler haben sich mit der Lehrerin Frau Rosolowsky herzlich bedankt. Anschließend sind wir alle mit einem lachendem und einem weinendem Auge in die Schule zurück gefahren.

Emma Rath

Der Ausflug nach Steinhorst ins Museum

Die Klasse 4b machte am 16.9.15 einen Ausflug nach Steinhorst ins Museum „vergessene Arbeit“. Da wurden uns alte Handwerksberufe gezeigt, die wir auch selbst ausprobieren konnten.

Alle Schüler wurden in Gruppen aufgeteilt.

Meine Gruppe besuchte die Schuhmacherei , die Buchdruckerei, die Seilerei, die Feuerwehr ,die Küche, die alte Schule ~~und~~ die Bürstenbinderei *und noch viele andere*

In der Buchdruckerei haben wir einen Satz auf ein Blatt Papier gedruckt.

Unsere Gruppe hat ein Seil in der Seilerei gedreht.

In der Küche haben wir Kaffeebohnen gemahlen.

Wir haben in der Bürstenbinderei eine Flaschenbürste gemacht.

Bei der Schuhmacherei haben wir einen Lederanhänger mit unseren Namen gemacht. Und dann war auch ein Reporter von dem „Bauernblatt“ da und er hat Fotos von uns bei den einzelnen Berufen gemacht.

Und ich persönlich fand das Museum toll!

Reike Schuppenbauer

16.9.15

Zeitungsartikel

Ein Ausflug ins Museum

"Vergessene Arbeit"

An einem Mittwoch den 16.9.15 machte die Klasse 4b einen Ausflug ins Museum "Vergessene Arbeit". Am Museum kamen sie um 9⁰⁰ Uhr an und fuhren um 12⁰⁰ Uhr wieder in die Schule.

In diesem Museum gab es 18 Stationen zu vergessener Arbeit. Das Museum bot viele alte und sehr alte Sachen zu sehen. Man konnte manche

Berufe ausprobieren und sie sich angucken. Dort im Museum gab es einen Schuster, der für Leute die Schuhe bestellt hatten, welche hergestellt hat. Es gab auch einen alten Schulraum, wo die Kinder sich angucken konnten, wie es

früher in der Schule war. Es gab
auch ^{eine} Ausstellung zur Feuerwehr
von früher - was die früher Wagen
und Uniformen hatten. Dort gab
es auch noch einen Tante - Emma - Laden,
in dem den Kindern gezeigt wurde,
wie es früher in so einem
Tante - Emma - Laden aussah.

Charlie Kaiser

Klassenausflug nach Steinhorst

17.9.15

Meine Schulklasse und ich machten am Mittwoch den 16.9.2015 vormittags einen Ausflug in das Steinhorster Museum „Vergessene Arbeit“. Einige Mütter bildeten ein Taxiunternehmen und brachten alle Kinder von der Schule dort hin und später auch zurück. Es gab viele Berufe zum Ausprobieren z.B. Seiler und Schürter. Auch konnten wir viele Geräte aus der Landwirtschaft bestaunen und ausprobieren. Interessant war auch der Tante-Emma-Laden und das alte Klassenzimmer. Der Ausflug machte allen großen Spaß.

Piet vj



Museum "Vergessene Arbeit"

Die Klasse 4B besuchte am 16. 9. 2015 von 9 bis 12 Uhr im Steinhorst das Museum "Vergessene Arbeit". Man konnte vieles ausprobieren dabei hatten alle Kinder sehr viel Spaß. Die Geräte wurden superspannend erklärt.

Mir persönlich hat gut gefallen die alte Schulklasse dort spielten wie in der Schule früher. Es war ein wunder schöner Ausflug. Vielen Dank!
Ich empfehle sie weiter.....

Lea Kapahnke